

II-4111 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/15-Pr.2/86

Wien, 15. April 1986

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1901 IAB
1986 -04- 21
zu 1885 J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Ettmayer und Kollegen vom 20.2.1986, Nr. 1885/J, betreffend Verwendung von Dienstkraftwagen durch die Zentralstellen (Verschwendungsanfrage Nr. 129) beehre ich mich einleitend auf die allgemeinen Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers und der Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 1881/J zu verweisen und weiters folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:
Keiner.

Zu 2.:
Ich benütze ausschließlich einen Dienstkraftwagen.

Zu 3. und 4.:
Nein.

Zu 5.:
Kraftfahrer meines Ressorts werden im Rahmen der gemeinsamen Fahrbereitschaft auch vom BMFJK in Anspruch genommen.

- 2 -

Zu 6.:

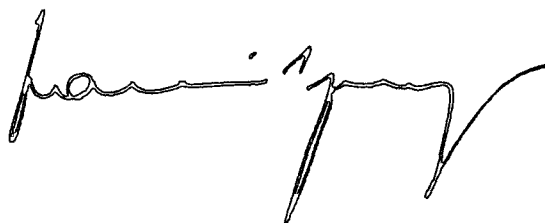
Im Bereich der Zentralstelle betrug der Aufwand für Mietautos, Taxis und Taxibons im Jahre 1984 rd. 201.000 S und im Jahre 1985 rd. 2,119.000 S. Bezüglich des für das Jahr 1985 angegebenen Betrages ist darauf hinzuweisen, daß darin rd. 1,900.000 S Mietwagenkosten enthalten sind, die anlässlich der Tagung der Interamerikanischen Entwicklungsbank aufgewendet werden mußten. Der eigentliche ressortbedingte Aufwand im Jahre 1985 betrug daher bloß rd. 219.000 S.

Zu 7. und 8.:

Der Gesamtaufwand an Kilometergeld betrug im Jahre 1984 267.386,80 S und im Jahre 1985 346.646,82 S. Für wieviele beamteneigene PKW dieses Kilometergeld aufgewendet wurde, kann nicht angegeben werden, weil die Bediensteten nicht verpflichtet sind, in den Reiserechnungen den von ihnen jeweils benützten PKW zu bezeichnen.

Zu 9.:

Der Gesamtaufwand im Sinne der unter Pkt. 9. gestellten Fragen betrug im Jahre 1984 rd. 3,768.000 S und im Jahre 1985 rd. 3,355.000 S. Amortisationskosten sind darin nicht enthalten, weil in den Gesamtkosten die Anschaffungskosten berücksichtigt sind.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hainig', with a long horizontal stroke and a large, stylized 'y' or 'g' at the end.